

Ein neuer Kunstraum beseelte Wipkingen

5 Absolventen der Zürcher und Luzerner Kunstklassen zeigten installative Arbeiten.

«Die kleine Burg» war eine Non-Profit Ausstellungs- und Netzwerk-Plattform für professionell arbeitende KünstlerInnen. Anders als herkömmliche Galerien musste die kleine Burg keine kommerziellen Zwecke erfüllen, viel eher setzte sie auf formal und inhaltlich qualitative Arbeiten. Durch das Rahmenprogramm, welches parallel zu den geplanten Ausstellungen lief, erreichte die kleine Burg ein breites Kunst- und Kulturinteressiertes Publikum und förderte so den Kunstdiskurs. Gespielt wurde an der Burgstrasse 24 bis Ende September 2008.